

Die Parole?

Halle, 22. Februar.

* Nach den bereits vorliegenden Wahl-Resultaten aus dem ganzen Reich wird es bei der Verschiebung der Parteiconstellationen in den einzelnen Wahlkreisen kaum möglich sein, eine einheitliche Parole bezüglich der Haltung der einzelnen Parteien bei den bevorstehenden Stichwahlen abzugeben. Die natürlichste und in allen Wahlkreisen zu beobachtende, sofern ein Sozialdemokrat in Frage kommt, wird aus allen Parteien die sein: gegen den Sozialdemokraten. Es gilt, und darin wird uns jeder Freisinnige, jeder Centrumsmann, überhaupt jeder Parteigänger oder Wähler, mit Ausnahme des Sozialisten, Recht geben, vor allem die Schlappde, die die staats-erhaltenden, monarchisch gesinnten Parteien ohne Ausnahme durch das rasche Annäheren der Sozialdemokraten erklettern haben, baldigt wieder auszuweichen. In dies freilich auch nur einmüßigen, von den bevorstehenden Stichwahlen der Fall sein wird, erscheint vorläufig sehr zweifelhaft. Die Nachrichten selbst größerer Wähler über den Ausfall der Wahlen sind vorläufig noch etwas unüberlässig (s. B. schreibt das „Berl. Tagebl.“, daß in Halle der Sozialdemokrat „gewählt“ sei) und ein flarer Blick auf die ganze Linie wird erst in den nächsten Tagen möglich sein. Auf unseren eigenen Wahlkreis kommen wir bezüglich der zu beobachtenden Haltung noch zurück. Der Erfolg der Sozialdemokraten ist ein über alle, auch die künftigen Erwartungen derselben selbst hinausgehender. Sie werden in einer Stärke von 40 und vielleicht mehr Mann im Reichstage erscheinen, in einer Anzahl, die sie bisher in einer parlamentarischen Körperschaft des deutschen Reiches noch nie erreicht haben und hoffentlich — auch nie mehr erreichen werden. Die bisherige Gruppierung der Parteien des Reichstags wird eine total andere werden. Der Cartellmehrheit — darüber dürfen wir uns nunmehr keiner Mühen mehr hingeben — ist durch das rasche Annäheren der Sozialdemokraten und dann durch die Verluste der Nationalliberalen — bis jetzt 14 Mandate, mehrere Sitze gehen wahrscheinlich noch verloren — ist zum mindesten eine sehr zweifelhafte; wenn die Stichwahlen vorbei sind, ist sie vielleicht ganz vernichtet. Angenommen: das Cartell ist gelprengt, so tritt die Frage heran, was tritt an seine Stelle? Die freisinnige Partei wird sich nach den enormen Erfolgen der Sozialisten kaum bereit finden lassen in irgend einem Punkte mit diesen zusammenzugehen; die wenigen Polen und Protektoren kommen bei einem e. Zusammengehen mit den Sozialisten kaum in Betracht. Es wäre ja möglich, daß ein Conglomerat von letzteren in Verbindung mit Centrum, Welfen und Freisinnigen eine numerische Mehrheit bilden kann, ein einheitliches Zusammengehen aber zur Lösung politischer Aufgaben ist sichtlich der Dinge eine Unmöglichkeit. Vielleicht wird sich die Situation so gestalten, daß die Nationalliberalen, Rechts-Freisinnigen und gemäßigt Conservativen, vielleicht auch Centrumselemente nicht-ultramontaner Färbung sich zu einer großen Partei verschmelzen, an deren geschlossener Mehrheit die extremen links liegenden Gruppen sowie die äußerste Rechte mit irgend welchen staatsfeindlichen oder reaktionären Anträgen und Beschlüssen einen unbesiegbaren Widerstand finden. Zu den bevorstehenden Stichwahlen haben die Sozialdemokraten den vereinigten gesamtdeutschen Parteien das beste Kriegsmanöver in die Hände gegeben: ihr Mitwirken in den einzelnen Wahlkreisen, das jedem Nichtsozialisten und vielleicht auch vielen „Verführten“ die Augen öffnen mußte, mit welcher Geschwindigkeit wir jetzt zu rechnen haben, was uns bevorsteht wenn die Partei — sofern sie überhaupt diesen Namen verdient — eine weitere Ausdehnung erlangt. Ueber die Vorgänge in Berlin werden unsere Leser an anderer Stelle unterrichtet, in Sachsen bei Bernburg haben die Sozialisten das Wahlslosal gefürmt und die Zettel zerfissen, in Königsberg kam es zu blutigen Exzessen mit der Polizei, in Altona mußte das Militär mit dem Bajonet gegen die aufrührerischen Massen vorgehen und zahlreiche Verwundungen und Verhaftungen kamen vor. In Wülsting mußte der nationalliberale Candidat Weibel vor dem Pöbel durch Polizeikräfte geschützt werden. Das sind alles Vorkommnisse, die wir in dieser Weise nie für möglich gehalten hätten und sie maßen ganz Deutschland und im Speziellen unsere Stadt, die eben zur Stichwahl der Schauplatz großer Erregung werden dürfte zur größten Vorsicht. Gewiß werden die zuständigen Behörden das in ihren Kräften stehende thun, irgend welche Ausweichungen zu verhindern. Die Pflicht aber aller nichtsozialistischen Wähler ist es von vornherein die Wortführer und Verführten, sofern sie einer vernünftigen ruhigen Erwägung fähig sind, von den Wahlen, die ihnen selbst wie uns zum Unheil gerathen, zurückzubluten. Die liberalen und Kartellparteien dürfen bereits mit der Erwägung beschäftigt sein einen Weg zu finden, auf dem ein gemeinames geschlossenes Vorgehen gegen die Sozialdemokratie ohne Verletzung der eigenen vitalen Interessen möglich ist.

Zu den Wahlen.

Gewählt im letzten Wahlgange

Consequente:

Herrn Wolff, v. Lerehove, Klum, Gulisch, Hoff, v. Webeln, Halbow, Döbller, Graf Dohna.

Reichspartei: Herr v. Gullmann, Herr v. Stamm, Leuchner, v. Keudell, Dr. Wiebe, Prinz Carolath. Nationalliberale: Miquel, v. Benningsen, Veemann, Dr. Marquardsen, Fischer, Dr. v. Cunn, Dr. Vrinck, Dümmling, Abt, Braun. Freisinnige: Dr. Bamberg, Träger, Dr. Barth, Jordan, Sitters, Uhlenborg, Schütte, Schell, Dr. Harmering, Wimm, Lorenzen, Kaufmann, Baumbach. Volkspartei: Herr v. Mühlthaler. Dänen: Johansen. Keiner Fraktion angehörig: v. Hornstein. Aus C. Claß-Vorbringen: Horn v. Dulach, Lang, Graf Dr. Höffel, Dr. Simonis, Dr. Korch, Winkler, Kiedlich, Graf v. Dietrich. Sozialdemokraten: Weibel, Dietz, Fritzsche, Gellenberg, Garm, Viehnacht, Singer, Diebel, von Wolmar, Groll, Luer, Schirmer, Förster, Wurm Schmidt. Stichwahlen sind bis jetzt möglich: Zwischen Freisinn und Sozialdemokraten 12, zwischen Freisinn und Kartell 36, zwischen Kartell und Sozialisten (resp. Demokraten) 29, zwischen Kartell und Centrum (resp. Polen und Welfen) 17, zwischen Centrum und Sozialisten 5. Wahl-Telegramme. Düsseldorf, Wahlbez. 8. Rahlheim a. d. Ruhr und Stadt Duisburg, Stichwahl zwischen Dr. Hammacher (natl.) und Dr. Lieder (Centr.). Arnberg, Wahlbez. 4. Sagen, E. Richter (bisl.) 11 020 St., Meng (Centr.) 843 St., Well (Soz.) 477 St., Weber (Kartell) 478 St., G. Richter gewählt. Mitteldeutschland, Wahlbez. 2. Erlangen-Pürnberg, Stichwahl zwischen Herr v. Stauffenberg (bisl.) und Weibel (Soz.). Düsseldorf, Wahlbez. 11. Stadt und Kreis Kreis. Dr. Bachem (Centr.) 10 311 St., Coerver (natl.) 3826 St., Grüllenberg (Soz.) 3026 St., Stichwahl zwischen Dr. Bachem und Coerver. Hannover, Wahlbez. 8. Stadt Hannover und Linden. Stichwahl zwischen Meister (Soz.) mit 15 670 St. und Wall-berg (natl.) 9196 St. Dr. Briel (Welfe) erhielt 8560 St. Stadt (natl.) 826 St., Engelke (dies.) 750 St. Das Resultat aus 5 Wahlkreisen geht noch aus. Hannover, Wahlbez. 3. Kreis Meppen. Dr. Windt- horn (Centr.) gewählt. Hannover, Wahlbez. 4. Landkreis Oschadric. Stichwahl zwischen Hoff (natl.) und von Scheele (Welfe). Großherzogthum Baden, Wahlbez. 1. Konstanz, Stichwahl zwischen Kopp (natl.) und Grad (Centr.). Großherzogthum Baden, Wahlbez. 7. Regl.-Oberstraßenburg, Bodmann (natl.) erhielt 7668 St., Reichert (Centr.) 7223 St., Wed (Soz.) 1562 St., Beger (bisl.) 434 St., Stichwahl zwischen Bodmann und Reichert. Königreich Sachsen, Wahlbez. 15. Amtgerichtsbezirk Mittweida. e. Schmitz (Soz.) mit 12 441 St. gewählt. Münster, Wahlbezirk 1. Tecklenburg, Steinhart, Ahaus, Zimmermann (Centr.) gewählt. Münster, Wahlbez. 2. Kreis und Stadt Münster, Kreis Coesfeld, von Seeermann (Centr.) gewählt. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 1. Amtgerichtsbezirk Rittau-Groß-Schönau, Stichwahl zwischen Hübner (natl.) 8136 St., Sebald (Natl.) 5418 St., Jener erhielt 5418 St., 4863 St. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 2. Amtgerichtsbezirk Zwickau, Aban. c. Stichwahl zwischen Hoffmann (national), 9016 und Haupt (rei) 6972 St. Poßelt (Soz.) erhielt 3483 Stimmen. Großherzogthum Baden, Wahlbezirk 13. Breiten. Graf Douglas (natl.) gewählt. Großherzogthum Baden, Wahlbez. 14. Uelshelm. c. Herr von Bülow-Berendorn (Centr.) gewählt. Münster, Wahlbez. 4. Wittinghausen, Belfum, Warendorf, Gewählt Bartendort (Centr.) gegen bisherigen Herr v. Landsberg (Centr.). Kassel, Wahlbez. 2. Stadt und Landkreis Kassel, Kreis Wülsting, Stichwahl zwischen Wulsting (Soz.) 7386 und Beyraud (natl.) 4808 St. Förster (Antikemil) erhielt 2582, Seelig (natl.) 1834 St. Kassel, Wahlbez. 3. Hannau, Stichwahl zwischen Gied (Soz.) 7510 St. und Schier (Natl.) 5180 St. Nidel (bisl.) erhielt 3950 St. Großherzogthum Baden, Wahlbez. 3. Neustadt-Süßingen, Schuler (Centr.) gewählt. Minden, Wahlbez. 4. Roderborn-Büren, Vellen (Centr.) gewählt. Meining, Wahlbez. 10. Kasselburg-Hohesverda, Graf Arnim (Natl.) gewählt. Oberelb., Wahlbez. 2. Oberelb. Graf Wollkram (Centr.) gewählt. Oberelb., Wahlbezirk 5. Reußen, Tarnowitz, Szamula (Centrum) gewählt. Breslau, Wahlbezirk 13. Frankenstein-Münsterberg, Graf Chamisso (Centrum) gewählt. Breslau, Wahlbezirk 9. Strygna, Schwebnitz, Stichwahl zwischen Hirt-Kammeram (Natl.) und Stephan-Deutzen (bisl.). Düsseldorf, Wahlbezirk 10. Kreis Gladbach, von Kehler (Centrum) gewählt. Minden, Wahlbezirk 5. Warburg-Gütert. Freiherz von Wenz (Centrum) gewählt. Breslau, Wahlbezirk 10. Waldenburg, Stichwahl zwischen Dr. Weßig (natl.) - Kartell und Cherty (bisl.). Breslau, Wahlbezirk 11. Reichenbach-Rentde, Stichwahl zwischen Weaner (Soz.) und Prinz Georg Schnaidt-Carolath-Deutzen-Müldenort (Natl.) - Kartell. Wiegant, Wahlbezirk 7. Landesbau-Sauer-Vollenstein. Dr. Gernes (bisl.) gewählt. Arnberg, Wahlbezirk 7. Cumm-Socke, Stichwahl zwischen Grollmerer (Centrum) 5208 St. und Schneider (natl.) 4965 St. Träger (bisl.) 3923 St. Königberg, Wahlbezirk 7. Wolgungen-Pr. Holland, Wichmann (natl.) gewählt. Großherzogthum Baden, Wahlbezirk 2. Amtbezirk Remmert, Donauvöningen. c. bez. Vorkem (keiner Fraktion angehörig) gewählt. Wiegant, Wahlbezirk 3. Glogau, Raager (bisl.) erhielt 6037 gegen 5880 St. leiner a. Oegner. Raagers Wahl gilt als sicher.

Arnberg, Wahlbezirk 8. Viopliad-Brion, Kerling (Centr.) gewählt. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 3. Amtgerichtsbezirk Blaun. c. Stichwahl zwischen Dr. Hartmann (sonier.) und Kaden (Soz.). Frankfurt a. O., Wahlbezirk 5. Ost- und West-Sternberg, Landrat Bobb (l.) gewählt. Frankfurt a. O., Wahlbezirk 4. Stadt und Kreis Frankfurt und Kreis Lebus, Stichwahl zwischen v. Steinhilf (l.) und Weaner (Soz.). Königreich Sachsen, Wahlbezirk 14. Amtgerichtsbezirk Borna, Dr. v. Frege (l.) gewählt. Arnberg, Wahlbezirk 5. Geroldo-Altena, Stichwahl zwischen Dr. Langerhans (bisl.) und Raabe (natl.). Frankfurt a. O., Wahlbezirk 6. Zährden-Großen, Uppen (l.) gewählt. Königreich Bayern, Mittelrhen, Wahlbezirk 3. Ausbad-Schwabach, Stichwahl zwischen Froelich (natl.) 5363 St. und Kröber (Demokrat) 4550 St. Woten, Wahlbezirk 8. Brunnthal-Alfa, Stichwahl zwischen v. Hellmann (Natl.) und Hirtl (natl.) 3247 (Natl.) 3321 (Welfe). Münster, Wahlbezirk 3. Borden-Neidinghausen, Bedmann (Centr.) gewählt. Elsaß-Lothringen, Wahlbezirk 6. Schiltardt, Lang (El.) gewählt. Elsaß-Lothringen, Wahlbezirk 3. Colmar, Graf (El.) gewählt. Elsaß-Lothringen, Wahlbezirk 11. Zabern, Dr. Seiffel (El.) gewählt. Preußen, Mecklenburg, Wahlbezirk 1. Augsburg, Diehl (Centr.) gewählt. Oberbayern, Wahlbezirk 5. Wasserburg, Pfiffer (Centr.) gewählt. Düsseldorf, Wahlbezirk 4. Kreis und Stadt Düsseldorf, Stichwahl zwischen Bender (Centr.) und Grimpe (Soz.). Oberbayern, Wahlbezirk 2. München II, Bis-Reg-Meh-ler (Abt.) 5327 St., Leib (Centr.) 5225 St., v. Dollmar (Soz.) 16800 St., Landbezirke größtentheils noch ausstehend. Oberelb., Wahlbezirk 1. Kreisburg-Rheinberg, Erdbruns Knaut zu Dohrenbohe-Dehringen (Natl.). Oberelb., Wahlbezirk 12. Graf-Halschwerdt, Herr v. Juene (Centr.) gewählt. Arnberg, Wahlbezirk 5. Bodum. c. Stichwahl zwischen Müllenstein (natl.) und Herrn v. Schorlemer-Litz (Centr.). Sachsen-Coburg-Gotha, Wahlbezirk 2. Gotha, Stichwahl zwischen Hof (Soz.) 11021 St. und Zangenmeister (bisl.) 6557 St., Vornberg (natl.) erhielt 6407 St., 3 Dritte fehlen. Oberelb., Wahlbezirk 6. Ratowitz-Jabze, Petzsch (Centr.) gewählt. Oberelb., Wahlbezirk 10. Reinfeld, Graf Matulitzka (Centr.) gewählt. Oberelb., Wahlbezirk 12. Reiffe, Horn (Centr.) gewählt. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 9. Schneeberg, Seyditz (Soz.) mit 9205 St. gewählt. Kurlbaum (natl.) 6409 St., Köhne (bisl.) 611 St. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 21. Amtgerichtsbezirk Annaburg. c. Stichwahl zwischen Hoffmann (natl.) 8167 St. und Kroutz (bisl.) 5282 St., Oeng (Soz.) erhielt 3059 St. Freie Stadt Hamburg, Wahlbezirk 1. Hamburg, Weibel (Soz.) mit 17031 Stimmen gewählt. Lutteroth (natl.) erhielt 7641 St., Dr. Barth (bisl.) erhielt 4203 Stimmen, Wahlbez. 2. Hamburg, Dieb (Soz.) mit 22480 St. gewählt. Dräger (bisl.) erhielt 7661 St., Hump (natl.) erhielt 4191 St., Wahlbez. 3. Hamburg, Wegger (Soz.) mit 27250 St. gewählt. Boer- mann (natl.) erhielt 14781 St., Adloff (bisl.) erhielt 7957. Fürstenthum Lippe-Dehmold, Ulenhorst-Hamm (bisl.) 9170 St., Herr v. Richter (Natl.) 3492 St., Dr. Dieckhoff (natl.) 3449 St., Herr v. Scherff (natl.) 1449 St., Die Resultate aus den noch fehlenden 26 Bezirken ändern an dem Ergebnis nichts mehr. Freie Stadt Alstedt, Stichwahl zwischen Schwarz (Soz.) 6389 St. und Dr. Bröder (natl.) 5888 St., Dr. Barth (bisl.) erhielt 2093 St. Frankfurt a. O., Wahlbezirk 2. Landsberg-Soldin Gewählt Witt Charlottenburg (bisl.). Arnberg, Wahlbez. 6. Stadt und Landkreis Dortmund, Stichwahl zwischen Müller (natl.) und Witt (Centrum). Königreich Bayern, Niederbayern, Wahlbez. 3. Regen- burg, Herrmann (Natl.) gewählt. Königreich Sachsen, Schwaben-Neuburg, Wahlbez. 6. Zimmernstadt-Sempfen, Gewählt Landes (Centrum) mit 9536 St. gegen Keller (natl.) 9318 St. Königreich Sachsen, Oertranten, Wahlbezirk 2. Witten (natl.) 3461 St., Stichwahl zwischen Schirmitz (bisl.) und von Fichtel (natl.). Königreich Sachsen, Wahlbez. 6. Amtgerichtsbezirk Dresden, Altermann (natl.) gewählt. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 8. Amtgerichtsbezirk Ytza. c. Stichwahl zwischen Grundt (Natl.) und Weibel (bisl.). Königreich Sachsen, Wahlz. 7. Amtgerichtsbezirk Meissen v. Freuen (natl.). Königreich Sachsen, Wahlbez. 9. Amtgerichtsbezirk Freiberg Gewählt Wegbach (Natl.). Königreich Sachsen, Wahlbezirk 11. Amtgerichtsbezirk Rohnertsdorf, Wahl Meiners (bisl.) geführt. Königreich Sachsen, Wahlbezirk 9. Amtgerichtsbezirk Stollberg-Schneberg, Gewählt Siegert (Soz.). Merseburg, Wahlbezirk 4. Saalkreis Stadt Halle a. S. Stichwahl zwischen Dr. Zell (natl.) und Kuntze (Soz.). Elsaß-Lothringen, Wahlbez. 2. Wülstingen, Nidel (Centr.) 6165 St. gegen Gack (Elässer) 2165 St. Oberelb. und Regensburg, Wahlz. 1. Stadt Regens- burg, Graf Wabendorff (Centr.) gewählt. Oberbayern, Wahlbezirk Wülstingen 1. Stichwahl zwischen Sedwauz (natl.) und Virr (Soz.). Unterfranken, Wahlz. 6. Würzburg Stadt, Stichwahl zwischen Stecher (Centr.) und Sebott (Soz.). Elsaß-Lothringen, Wahlz. 4. Weimeler, Abb. Queber (Elässer). Bremen, Wahlz. Bremer, Stichwahl zwischen Kapen- dit (natl.) und Bruns (Soz.). Sachsen-Coburg-Gotha, Wahlbezirk 1. Weimar (bisl.) 4475 St., Sattler (natl.) 3605 St., Krüger (Soz.) 966 St. Vorausschl. Stichwahl zwischen Siemens und Sattler (Soz.) mit 3006 St. Weimar (Centr.). Köln, Wahlz. 1. Stadt Köln, Stichwahl zwischen Graf (Centr.) 16848 St. und Lude (Soz.) 10688 St., Heuer (natl. Kartell) erhielt 6566 St., Varril (natl.) 676 St. Fürstenthum Schaumburg-Lippe, Stichwahl zwischen Langerhans (natl.) 3934 St., Deppa (bisl.) 1891 St., Grotzke (Soz.) 1101 St. Oberfranken, Wahlbezirk 1. For. Stichwahl zwischen Hufschmied (natl.) 7874 St. und Raiserl (bisl.) 4668 St., Löwenstein (Soz.) 2875 St. Das Resultat aus 30 kleinen Landgemeinden folgt noch. Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, Vorausschl. Stichwahl zwischen Adler (bisl.) und v. Bergen (natl.). Königreich Sachsen, Wahlbezirk 17. Amtgerichtsbezirk Balduwig, Glandau. c. Gewählt Wuer (Soz.) 14243 St., Winkler (natl.) erhielt 8995 St.

Königreich Sachsen. Wahlbezirk 18. Amtsgerichtsbezirk Wida. St. (Sax.) bis Sept. 13492 St. Appell. (natl.) bis Sept. 2369 St. Appell. (natl.) und Reichliche Antienten) zusammen etwa 200 St.

Königreich Sachsen. Wahlbezirk 3. Amtsgerichtsbezirk Naun. Kempf (natl.) mit 11768 St. gewählt. Schönfeld (natl.) 3273 St. v. Vorderbed (natl.) 1214 St.

Mittelranken. Wahlbezirk 1. Kürnberg. Grillenberger (Sax.) mit 16384 St. gewählt. Weich (natl.) 3105 St. Weich (natl.) 2847 St.

Düsseldorf. Wahlbez. 5. Kreis und Stadt Essen. Siffel (Centr.) mit 22561 St. gewählt. Bergmann Wohlmann (natl.) 10125 St. Bergmann Schröder (Sax.) 3516 St.

Wirttemberg. Wahlbezirk 1. Stadt und Oberamt Stuttgart. St. Wahl zwischen Siegel (natl.) 11200 St. und Klotz (Sax.) 10500 St. Bitter (Demokrat) erhielt 4200 St.

Großherzogthum Baden. Wahlbezirk 6. Fahr. St. Wahl zwischen Engler (natl.) und Schilling-Hausbach (Centr.)

Winden. Wahlbez. 1. Winden, Lüdbeck. Bod (natl.) gewählt

Merseburg. Wahlbez. 5. Mansfelder Seekreis u. Leuznicher (Reichspartei) gewählt.

Elb- u. Vöhringen. Wahlbez. 15. Saarb. u. Saalburg. Wds. Freylich (Kaiser) gewählt.

Großherzogthum Baden. Wahlbez. 4. Breisach, Breisach, St. Wahl zwischen Hantzenhoop (natl.) und Land (Centr.)

Sachsen Weimar. Wahlbez. 2. St. Wahl zwischen Dr. Hornung (natl.) und Gebel (natl.)

Erier. Wahlbezirk 5. Saarbrücken. Biecher (natl.) gewählt.

Schleswig-Vollstein. Wahlbezirk 3. Schleswig, Vorensen (natl.) gewählt.

Fürstenthum Waldeck. St. Wahl zwischen Wittich (natl.) und Nolland (natl.)

Cuxen. Wahlbezirk 3. Groß-Streit, Coel. Dr. Franz (Centr.) gewählt.

Wiesbaden. Wahlbezirk 4. Weilsburg. Müsch (natl.) gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 6. König. von Walslegier (Kole) gewählt.

Cuxen. Wahlbezirk 8. Rathbor. Ghszinski (Centr.) gewählt.

Cuxen. Wahlbezirk 9. Leobtsch. Klotz (Centr.) gewählt.

Merseburg. Wahlbezirk 8. Naumburg, Weihenfels-Bez. St. Wahl zwischen Günther (natl.) und Hoffmann (Sax.)

Bezirkthum Braunschweig. Wahlbezirk 2. Helmstedt, Braunschweig. St. Wahl zwischen Kulemann (natl.) u. Schröder (natl.)

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. St. Wahl zwischen Knebel (natl.) und Bod (Sax.)

Saunja. Wahlbezirk 1. Elbing-Marienburg. Graf Dohna (natl.) gewählt.

Schwaben-Neuburg. Wahlbezirk 4. Nierstein. Heindl (Centr.) gewählt.

Elb- u. Vöhringen. Wahlbez. 1. Altfisch. Winterer (Kaiser) gewählt.

Elb- u. Vöhringen. Wahlbez. 9. Straßburg, Land. Dr. North (Kaiser) gewählt.

Elb- u. Vöhringen. Wahlbez. 5. Rappoltsweiler. Dr. Simons (Kaiser) gewählt.

Großherzogthum Baden. Wahlbez. 9. Durich, Birsach u. St. Wahl zwischen Klump (natl.) mit 8694 St. und Willinger (Demokrat) mit 7312 St. Kies (Sax.) erhielt 5188 Stimmen.

Königreich Württemberg. Wahlbez. 3. Cannstadt, Ludwigsburg u. St. Wahl zwischen Weil (natl.) und Schnaidt (Demokrat)

Königreich Württemberg. Wahlbez. 3. Heilbronn u. St. Wahl zwischen v. Glirichshausen (Reichsp.) und Sorelle (Demokrat)

Großherzogthum Hessen. Wahlbez. 3. Bingen, Alzen, Bornberg (natl.) gewählt.

Düsseldorf. Wahlbez. 1. Venn. v. Weilmann. St. Wahl zwischen Schmidt (Kaiser) (natl.) und Weitz (Sax.)

Koblenz. Wahlbez. 3. Koblenz, St. Gör. Frigen (Centr.) gewählt

Königreich Württemberg. Wahlbez. 13. Alzen, Ellwangen u. St. Wahl zwischen Graf Weilmann von Weilmannshausen (Centr.)

Königreich Württemberg. Wahlbez. 15. Naueneben, Ehingen u. St. Wahl zwischen Gruber (Centr.)

Königreich Württemberg. Wahlbezirk 16. Biberach, Wangen u. St. Wahl zwischen Mann (natl.)

Großherzogthum Oldenburg. Wahlbez. 1. Oldenburg, Breda. St. Wahl zwischen Eberhard (natl.) und Heine (natl.)

Marienwerder. Wahlbez. 3. Graudenz, Straßburg. St. Wahl zwischen Staatsminister von Hübner (natl.) und v. Köstner (Kaiser) (Kole)

Gumbinnen. Wahlbez. 4. Stallupönen-Goldap. v. Spreber (natl.) gewählt.

Winden. Wahlbez. 3. Viefelsch-Wiedenbrunn. St. Wahl zwischen Gehr (Centr.) mit 5534 St. und Singer mit 4683 St. v. Richter erhielt 4600. v. Hammerstein 3283. Köster (natl.) 1723 St.

Schwaben-Neuburg. Wahlbezirk 3. Dillmen. Graf Mor. Weyding (Centr.) gewählt.

Königreich Württemberg. Wahlbezirk 8. Freudenstadt u. St. Wahl zwischen v. Wäch (Demokrat) gewählt.

Gumbinnen. Wahlbezirk 3. Insterburg. Döblich (natl.) gewählt.

Königreich Sachsen. Wahlbezirk 4. Amtsgerichtsbezirk Dresden, Rabenbr. u. Klein (natl.) gewählt.

Wala. Wahlbezirk 6. Kaiserlautern u. St. Wahl zwischen Grotz (Sax.) 5940 St. und Mügel (natl.) 10116 St.

Düsseldorf. Wahlbezirk 12. Kreis Ehrenbreit. Freyherz von Dönhoff (Kaiser) (Centr.) gewählt.

Wachen. Wahlbezirk 5. Geleitirchen u. Hipe (Centr.) gewählt

Großherzogthum Baden. Wahlbezirk 5. Freiburg, Waldach u. St. Wahl zwischen von Doff (natl.) und Morde (Centr.)

Wald. Wahlbezirk 2. Wils- u. Ment. (Centr.) gewählt.

Erier. Wahlbezirk 6. Ottweiler, St. Wendel. Frz. von Stamm (Reichsp.) gewählt.

Großherzogthum Oldenburg. Wahlbezirk 2. Friedberg. St. Wahl zwischen Graf Drola (natl.) und Gunkel (natl.)

Wörsdamm. Wahlbezirk 4. Wrenslau-Angermünde. v. Weidell-Malchow (natl.) gewählt.

Elb- u. Vöhringen. Wahlbezirk 10. Hagenua, Weisenburg. von Dietrich (Kaiser) gewählt.

Königreich Württemberg. Wahlbezirk 14. Geislingen. Ullm u. St. Wahl zwischen v. Fischer-Angermünde (natl.) und Heule (Demokrat)

Großherzogthum Hessen. Wahlbezirk 1. Sieben. St. Wahl zwischen Gutschick (natl.) und Bödel (natl.)

Kreuzberg. Wahlbezirk 6. Dortmund (Reichsregierung). St. Wahl zwischen Müller (natl.) und Kille (Sax.)

Koblenz. Wahlbezirk 4. Kreuznach. Gewählt Dr. von Cunn (natl.)

Wagdeburg. Wahlbezirk 8. Halberstadt u. St. Wahl zwischen Schöb (Reichsp.) und Dr. Kimpau (natl.)

Wiegau. Wahlbezirk 9. Witten-Lauban. Witten (natl.) gewählt.

Düsseldorf. Wahlbez. 7. Wils, Rees. Reichsgraf von Spenbroeck (Centr.) gewählt.

Frankfurt a. M. Wahlbezirk 7. Guben-Lüben. Wahl d. Reichsgraf von Reichenbach (Reichsp.) gewählt.

Schleswig-Vollstein. Wahlbez. 1. Habersleben, Sonderburg. Johannsen (Däne) gewählt.

Schleswig-Vollstein. Wahlbez. 2. Flensburg, Apenrade, St. Wahl zwischen Jøben (natl.) und Walle (Sax.)

Wiesbaden. Wahlbez. 4. Warttrien-Haberland (Centr.) gewählt.

Königreich Sachsen. Wahlbez. 22. Amtsgerichtsbezirk Kirchberg u. St. Wahl zwischen Kurz (natl.) und Hoffmann (Sax.)

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Wahlbez. 5. Rostock u. St. Wahl zwischen v. Bar (natl.) und Strickmann (Sax.)

Königsberg. Wahlbezirk 1. Memel, Hefelburg. Graf Wolke (natl.) gewählt.

Großherzogthum Baden. Wahlbezirk 12. Heidelberg u. Menz (natl.) gewählt.

Düsseldorf. Wahlbezirk 3. Solingen. Gewählt Schumacher (Sax.) mit 3886 Stimmen: es erhielten Reichsberger (Centr.) 3690, v. Vorderbed (natl.) 632 und v. Eymen (natl.) 554 St.

Marienwerder. Wahlbezirk 1. Studm, Marienwerder. Müller (Reichsp.) gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 5. Angerburg-Löben. von Stand (natl.) gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 6. Dlekt-Byd. Steinmann (natl.) gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 7. Sensburg-Dreilburg. Graf Wierbad (natl.) gewählt.

Marienwerder. Wahlbezirk 8. Deutsch-Crone. Gumb (Reichsp.) gewählt.

Bezirkthum Braunschweig. Wahlbezirk 3. Göttingen. Schütte (natl.) gewähl.

Wagdeburg. Wahlbezirk 1. Salzwedel-Groden. St. Wahl zwischen v. d. Schulenburg-Beversdorf (natl.) und Reuter-König (natl.)

Marienwerder. Wahlbezirk 4. Thorn-Culm. St. Wahl zwischen Dommes (natl.) und von Sösk (Kole)

Kassel. Wahlbezirk 4. Schwes-Schmalbach-Wilhelmsb. St. Wahl zwischen Wülich (natl.) und von Grillen (natl.)

Wala. Wahlbezirk 6. Kaiserlautern. Mügel mit 18 St. Majorität gewählt.

Reus. Wurm (Sax.) gewählt.

Sammer. Wahlbezirk 10. Silberheim. St. Wahl zwischen Hobermann (natl.) und von Sale (Kole)

Bezirkthum Braunschweig. Wahlbezirk 1. Lissa-Jerich. Möckel-Berlin (natl.) gewählt.

Wörsdamm. Wahlbezirk 3. Weißelland. St. Wahl zwischen Goad (Sax.) und Nider (natl.)

Bezirkthum Anhalt. Wahlbezirk 2. Bernburg-Ballenstedt. St. Wahl zwischen Dettelbäuer (natl.) und Welling-Berlin (natl.)

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abend an unserer Originalarbeit ist mit genauer Uebersetzungsgabe gefüllt.

Am 26. d. Mts. tritt der Kindergottesdienst an St. Ulrich in das 9. Jahr seines Bestehens und rüsst sich derselbe diesen Tag festlich zu begehen.

[Stadttheater.] In der Sonntag-Aufführung „Die Hugenotten“, wird ein junger Bassist, Herr Becker von Stadttheater in Mainz, ein Gastspiel auf Engagement als Markt beginnen. Am nächsten Montag geht nochmals das Lustspiel „Krieg im Frieden“ in Scene.

Das Mutterregimenten des A. L. W. „Gothia“ findet Sonntag den 23. Februar, sondern erst am darauffolgenden Sonntag den 2. März von 11 bis 1 Uhr statt. Auch den genannten Vereinen befestigt sich noch der Klub. Turnverein „Gothia“ zu Jena.

Der Abend 10 Uhr 40 Min. hier eintreffende Magdeburger Schnellzug erlitt gestern 3 Stunden Verspätung, weil bei Magdeburg das Geleis durch Entgleisung dreier Wagen gesperrt war.

Auch wir haben die Mittheilung bekräftigt, daß in letzter Zeit in der Nordsee häufiger Heffische gefangen und auch gefangen worden sind. Einer derselben wurde von dem Fischerdampfer „Neu“ nach Hamburg gebracht, mit Wäckermeier'scher Conservirungsfähigkeit injicirt, und soll von Donnerstag ab auf wenige Tage hier im „Hambelplatz“ zur Schau gestellt werden. Das mächtige Exemplar gebürt der Gattung der Menschen-Gate (Carcharias) an, jener gefährlichen Wäcker, denen schon so manches Menschenleben zum Opfer gefallen ist.

Die Frankfurter Zeitung bringt unter der Rubrik „Aus Kunst und Leben“ folgendes Geschichtchen von unserem Theater:

Einem besondern „Zuid“, so erzählen die Lustigen Wäcker über den Schenker Einar F. bei der Darstellung des „Göts von Berchthold“. Er läßt nämlich für jede Vorstellung dieses Schenkers eine Kante des Hühners anlegen, um welchen die Schenkerherren verarmt haben; dann schlägt er mit der eisernen Faust auf die Kante, daß sie krachend schlingt. Das gibt immer einen ebenso unermüdlichen wie spartanischen „Effekt“. So mögen wir nicht die leidenschaftlichen Ausdrücke des ersten Göts hier geäußert haben. Natürlich macht dieses Kunststück am meisten Eindruck in den Provinzialstädten. Freilich in Halle, wo sich durch ein Versehen eines Theaterarbeiters die angelegte Kante an der dem Göts gegenüberliegenden Seite befindet, und möglich auch, daß die meisten Mitglieder des abfälligen für eine Umkehrung des Geschehenes gelangt hatten. Genug, Edgar richtete sich wie stets kurz vor der besungenen Stelle zu seiner vollen Manneshöhe empor, haute mit der eisernen Faust aus Selbstachtung die die vor ihm befindliche Kante und - siehe da! - an der entgegenliegenden Seite sofort die Kante auf den Boden. Göts ließ sich von dieser seltsamen Verwirrung ebenso verblüfft gemeten sein, wie das Haller'sche Parthei. Die „eisernen“ Hand oder mußte er mehrere Tage in der Wunde tragen.

Das Geschichtchen ist ja ganz hübsch, nur schade, daß der „Göts“ im neuen Stadttheater überhaupt noch nicht zur Aufführung gekommen ist, und man sich den Spaß schon vor einigen 50 Jahren von dem berühmten Schauspielers Ferdinand Schlar erzählt.

[Traurige Folgen.] Vor nicht langer Zeit wurde der bald vierzehnjährige Sohn des Handelsmanns G. von hier, ein jugendlicher Langenichts, wegen seiner üblen Streiche dem Erziehungsanstalt zu Carlsberg übergeben, von wo er indeß vor einigen Wochen wieder entwich und in der dortigen Gegend planlos umher irrte. Am Morgen nach einer besonders kalten Nacht fand ein Bahnwärter der

Saale Unstirnbahn das Wirtshaus am Bahndamme liegend, wobei er trotz der grimmen Kälte übernachtete. Leider ergab sich dabei auch, daß der Eismannig beide Hühner erfror. Da eine Weigerung in dem Zustande der Glieder nicht erzieht werden konnte, brachte man gefrorenen Wirtshaus nach hier, um eine Amputation der Füße vornehmen zu lassen.

[Unfall.] Auf dem Güterbahnhofe hierseits verunglückte gestern der Zugführer G. von hier, indem er von der Bremse eines in voller Fahrt begriffenen Arbeitszuges herab fiel. Glücklicher Weise kam der Beamte derartig zwischen das Geleis zu liegen, daß die nachfolgenden Wagen über ihn hinweg gingen, ohne ihn zu berühren. Durch den Fall auf den Bahnkörper hatte der Mann dennoch nicht unerhebliche Verletzungen erlitten, jedoch er mittelst Stiefelbores nach der Klinik verbracht wurde, wo er indeß bald wieder nach seiner nahe gelegenen Wohnung weiter transportirt worden konnte.

[Polizeis-Bachricht.] Der hiesiger Hochpiloter Reichensdörfer Victor Ruf, 32 Jahr alt, ist als Hochpiloter in Leipzig verhaftet. Seine Betrügerie besteht darin, daß er sich unter der Angabe, er sei Arzt, auch Advocat, Geldbeträge zu erwidern verlangt hat. Er stellte sich Ärzten und Rechtsanwätern unter dem Namen Dr. Müller, Dr. Götz, Dr. Günther, Advocat Barth, Bach u. d. d. und gab an, daß er wegen eines erhobten Duell aus Oesterreich geflüchtet sei und dort ein nach Verjährung der über ihn verhängten Strafe zurückkehren könne. Mit seiner Familie, die er bei sich habe, sei er in die größte Noth gerathen, habe kein Kleingeld u. d. Da er angeht, daß er Witte-Sanuar d. 3. auch in Halle sich aufgehalten habe, so darf wohl angenommen werden, daß er auch hier keine Schmeicheleien verachtet hat, wenn würde dem Criminal-Commissariat erwidert sein, es verdrange etwa vorgekommene Fälle recht bald zur Anzeige gebracht würden. Die Photographie des Hochpiloten kann dem Gefährlichen im Commissariat vorgelegt werden.

[Säfer-Verhaft.] Am 7. d. Mts. sind zwei Personen mit zwei Säfer angehalten worden, da mit Bestimmtheit angenommen werden konnte, daß der Säfer durch Diebstahl erlangt sei. Die Säfer trugen die Zeichen: „E. Krüger, Halle a/S.“ und „Zuckerfabrik Langwig“. Die Beschlagnahme oder solche die Auskunft über den Diebstahl geben können, wollen sich baldigst im Criminal-Commissariat melden, wo auch die Säfer zur Ansicht ausliegen.

Einem Hufschmied wurde ein größeres Quantum Hufeisen von Zinn geföhlen. Diese Formen sind bei hiesigen Holzproduktfabriken geunden und die Diebe so ermittelt worden. — Dem Schumacher B. in der Steinbockgasse wurde aus einem verflochtenen Koffer seine Baarzahl von 94 Mk. geföhlen. Der Dieb ist ein unbekannter Mensch, welcher dort Schaffställe bezogen hatte.

Provinz und Reich.

Freiburg, 21. Februar. Zu der mehrfach erwähnten traurigen Uebersichtliche erhält die „Frankf. Zeitung“ seitens des Freiburger B. G. folgende „Berichtsamme“:

Es ist nicht mehr, als ein Mitglied des Corps Rhenuania Herrn Salomon „Judenname“ genannt hat, sondern es geht diese Bezeichnung einem anderen Herrn, welcher die anwesenden Rhenuanen und bezogen den Herrn, welcher diese Bezeichnung hat, aus der Hand. Es ist nicht mehr, daß Herr Salomon bei den bei dem Vorfall anwesenden Mitgliedern der Rhenuania moralische Vorlesungen angeboten hat. Herr Salomon hat einem Mitgliede Rhenuanen an, ohne von diesem beledigt zu sein. Dies war der Anlaß zum Duell.

Die gerichtliche Untersuchung wird den Vorgang jedenfalls in nächster Woche beenden.

Wittenberg, 21. Februar. Gestern Morgen 3 Uhr brach in dem Werkraum der hiesigen Rothweber'schen Zuckfabrik auf bis jetzt unerklärliche Weise Feuer aus, wahrlich durch Explosion. In dem Fabrikraum waren die Arbeiter Tod, Genug, Hühner und Hühner, nämlich verbrannt, beidseitig, welche nicht im Stande waren, sich zu retten und auf irgend welche Weise beizubekommen, die ihnen Hilfe zu Hilfe werden konnte. Durch Vernichtung dieses Fabrikraumes sind ungefähr 200 Menschen brodlos geworden.

Freiburg, 21. Febr. Die Ernennung des hiesigen Sirenen-Comitents Böck zum General-Comitenten der Provinz Thüringen liegt gegenwärtig dem Kaiser zur Bestätigung vor.

Aus der Provinz Posen, 21. Februar. Ein verächtlicher Witz über die Altkirchliche Kasse von Wladowitz, ist Mittwoch im Fortschrittsblatt Langenfurt, Oberösterreich's Fortschrittsblatt, betrieblt von dem Fortschrittsblätter's Bauer erschaffen worden. Klotz hatte zuerst an der Hühnerfabrik, welcher hinter einem Baume ziemlich befestigt stand, mit Schrot geföhlen und demselben den rechten Arm getheilt, so daß der Rückenarm Spuren davon trägt. Klotz fand ebenfalls hinter einem Baume in einer Entfernung von acht Metern. Als dieser den Schuß abgeben und die Hühner hinhin ließ, brang Bauer aus seiner Deckung zur Stelle und schloß nacheinander aus seiner Rücksicht auf Klotz. Dieser war im Bewußt sein hätte zum zweiten Male abzuschießen, kam jedoch nicht dazu. Die Kugel aus der Rücksicht des Bauer war dem Klotz in die Seite eingebrochen und am Hüftgürtel herausgekommen und hatte den augenblicklichen Tod zur Folge. Der Hühnerfabrik Bauer ist ein gewandter junger Mann, während Klotz nahe an 60 Jahre alt ist. Letzterer soll ein guter Schütze gewesen sein. Im vorigen Jahre wurde hundert Meter entfernt von dem jetzigen Platze ein Witz über den hiesigen Fortschrittsblätter's Zomala erschaffen. Zomala befand sich ebenfalls in der Rothweber und ging traurig aus.

Universitäts-Nachrichten.

Salle, 22. Febr. Herr Professor August Müller in Königsberg hat einen Kuri an hiesige Universität erhalten.

Das 75jährige Weibchen der deutschen Wirtshauskass' wird im kommenden Sommer von der Berechtigung deutscher Wirtshauskassen in hiesiger Weise bezeugen werden. Zuerst ist Eichenau als Feindt überleben gewesen, doch hat man sich später für Jena entschieden.

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 21. Februar.

Anfänger: Der Kaufmann Heinrich Reinhold Franz Schödel und Marie Ottilie Elisabeth, Brunostraße 12. — Der Wäckermeister Gustav Emil Schäfer, Eilenberg und Johanna Marie Wilke Reitz, Wäckerstraße 1. — Dem Vater Hermann Georg Krüger und Marie Sofie Julie Strangmann, Raulen 3. — Der Bäckermeister Friedrich Wilh. Mohs, Erlangerstraße 10 und Emilie Marie Müller, Ludwigsstraße 15. — Der

Stadt-Theater.

Offiziel! Direction: Julius Kutschera.

Sonntag den 23. Februar 1890.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

27. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:

Prof.-Loge 1. R. 2. — 1.25 Mt. 2. R. letzte Reihen 0.25 Mt.
Orchester-Loge 2. — Prof.-Loge 2. R. 1.25 — 3. R. numm. 0.50
1. Rang-Balkon 1.50 — 2. R. Vorder. 1. — Gallerie . . . 0.25
Orchesterbalkon 1.50 — 2. R. Hinterr. 0.50

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden.

Große Feste mit Gesang u. Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Personen:

1. Abtheilung: **Die Bekreuzung.**
Robert } Arrehan A. Schumacher, Bertram } ten (Edmund Doß.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide L. Engelmann.
Michel, sein Neffe, Bauerbuchse — C. Brinkmann.
Erste } Schild. Cäl. Markgraf.
Zweite } wache Franz Schubert.
Dritte } Konrad Kreuzer.
Ein Korporal — Alfred Rünge.

2. Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert — A. Schumacher.
Bertram — Edmund Doß.
Wehlmeyer, Bäcker Carl Rüdert.
Lips, Wirth — Rob. Friedrich.
Michel, Schenkmädch. Fides Koffka.
Erster } Land- Franz Sasse.
Zweiter } gendarm Arthur Rünge.
Brautvater — Konrad Kreuzer.
Bräutigam — Franz Nagel.
Braut — Joh. Schumann.
Ein Kellner — Carl Finke.
Ein Hausknecht — Conrad Dracke.

3. Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Robert — A. Schumacher.

Bertram — Edmund Doß.
Fogelmeyer, ein reicher Banquier — Carl Friedau.
Hildre, i. Tochter S. Schreiber.
Samuel Landheim, sein erster Commis L. Hofmann.
Commerzienrathin Forchheimer, seine Cousine — Emelie Friedau.
Doktor Corduan, Hausfreund — Gottfr. Greger.
Jad — Wästen, Gäfte, Bediente.
4. Abtheilung: Das Volksfest.
Robert — A. Schumacher.
Bertram — Edmund Doß.
Frau Müller, eine alte Wittwe — Eleonore Maßr.
Michel, ihre Pflegerin — Fides Koffka.
Wächter — C. Brinkmann.
Strambach — L. Engelmann.
Ein Polizeidiener Aug. Schöne.
Erster } Aus- Franz Nagel.
Zweiter } rufer Konrad Kreuzer.
Büchstenfrau — Emelie Kreuzer.
Bänkelsänger und seine Frau.
Boll, Buchstabenmänner, Soldaten

Hierauf: Am 20. Male: Die Puppenfee.

Die Puppenfee.

Bantommisches Ballet-Overturament in 1 Akt von J. Kapreiter und J. Gail. Musik von Josef Bayer.

Dirigent: Musikdirektor Richard Sople.

Personen:

Sir James Plumpsterschire — Carl Rüdert.
Lady Blumpsterschire — Katharina Willms.
Bob — Franz Schubert.
Jonny — Albert Herr.
Bethy } deren Kinder — Anna Amthor.
Tommy } — Hans Nietan.
Der Spielwarenhändler — Ludwig Hofmann.
Sein Commis — Alfred Rünge.
Die Puppenfee — Jenny Schneider.
Japanesin Helene Richter.
Chinesin Joh. Schumann.
Bobe (Spr. Papa und Mama) — Emma Hofmann.
Spanierin Helene Schmidt.
Erste } Trom- Martha Krüger.
Zweite } mel- Anna Gerland.
Dritte } Puppe Paula Eyllwählsch.
Bierle — Anna Willmiz.
Steuererin Hanna Rudolph.
Möbrien Emilie Pabst.
Poet — Emil Richter.
Korker mechanische Figuren — Conrad Dracke.
1. } Tyrolerin Marie Sundblad.
2. } Clara Martgraf.
3. } A. Zimmermann.
4. } Anna Kieweweter.
1. } Sina Herzh.
2. } Dora Klein.
3. } Josefine Jungl.
4. } Adolf Dalwig.
Ein Bauer — Zn. Zimmermann.
Dessen Weib — Eactine Heinrich.
Deren Kind — Marg. Wächter.
Eine Dienstmagd — Alfred Schöne.
Ein Commis — Arthur Rünge.
Ein Commissionär — Arthur Sasse.
Ein Dreckschäfer — Cäsar Martgraf.
Verschiedene mechanische Figuren.
Ort der Handlung: Eine Spielwarenhandlung.

Großes Puppen-Ballabile

arrangirt von Herrn Balletmeister Gollmelli vom Stadt-Theater zu Leipzig. Die neuen Decorationen sind ausgeführt in den Ateliers des Herrn Carl Theater zu Leipzig.

Die neuen decorirten Spiele sind angefertigt nach Angabe und unter Leitung des hiesigen Obermaschinenmeisters Herrn Richter vom Cacheru Herrn Michael. Die neuen Decorationen von Herrn Theaterdirektor Rod. Ballin.

Die Decorationen sind nach Angabe und unter Leitung des hiesigen Obermaschinenmeisters Herrn Richter ausgeführt vom Dekorationsmeister Herrn Hidel.

Die Billets für die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung werden von 9—1 Uhr und von 3—5 Uhr abgegeben.

Die Billets für die Sonntag-Abend-Vorstellung werden von 9—1 Uhr und von 3—5 Uhr sowie Abends an 6 1/2 Uhr abgegeben.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

157. Vorstellung. — 40. Vorstellung außer Abonnement.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet von Giacomo Meyerbeer.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weintraub.

Margarethe von Balois — Regina Bugbaum.
Graf von Saint Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre — Jaques Bohl.
Valentine, seine Tochter, Edelräulein — Bertha Probst.
Maoul de Nangis, protestantischer Edelmann — Gustav Stäben.
Marcel, sein Diener, Protestant — * * *
Urban, Page — Louise Buttichardt.
Graf Nevers — Arthur Boigt.
Coffo — Cäsar Martgraf.
Tavannes — Carl Brinkmann.
Thore — Franz Schöne.
de Reg — Arthur Sasse.
Méru — Conrad Dracke.
Maurelet — Ludw. Engelmann.
Bois Role, ein junger protestantischer Soldat — Naimund Gerny.
Nachtwächter — Franz Schubert.
Erste } Zigeuerin — Clara Kaminsky.
Zweite } — Clem. Pleßner.
Katholische und protestantische Edelleute, Hofdamen, katholische und protestantische Soldaten, Studenten, Zigeuner, Ballonspieler, Pagen des Grafen Nevers, Pagen Margarethe's, Magistratspersonen, Wägen, Handleute, Volk.

Ort der Handlung: Die Touraine und Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.
Im 3. Akte: Zigeuertanz, getanzt von Hanna Rudolph, Emil Richter, Anna Willmiz, Margaretha Richter, Paula Eyllwählsch, Ella Gerland, Martha Krüger und Anna Gerland.
* * * Marcel: Hugo Becker vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Nach dem 3. Akte findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.

Terzblätter a 50 Bg. sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzeitel a 10 Bg. sind an der Kasse und bei den Billetreuen zu haben.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag den 24. Februar 1890.

158. Vorstellung. — 118. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: roth.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt von R. Carré und Leo Dattu.

Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Musikdirektor Richard Sople.

Peter, ein Bäcker — Adolf Schumacher.
Giese, seine Cousine — Louise Buttichardt.
Anna Marie } Bäuerinnen-Wittwen — Emelie Friedau.
Katharina } — Clara Kaminsky.
Der Nachtwächter — Gottfried Greger.
Bauer und Bäuerinnen. — Scene ein Dorf.

Hierauf:

Krieg im Frieden.

Auffspiel in 5 Akten von G. Moser und Franz von Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier — Edmund Doß.
Mathilde, seine Frau — Eleonore Maßr.
Alla Stöck, seine Verwandte — Jenny Schneider.
Ignes Hiller, ihre Gesellschafterin — Valasca Weis.
Gentel, Stadtrath — Robert Friedrich.
Sophie, dessen Frau — Emelie Friedau.
Elsa, deren Tochter — Fides Stierlin.
von Sommerfelds, General — Carl Rüdert.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant — Ferdinand Rinald.
Ernst Schöffer, Stabsarzt — Ludw. Hofmann.
von Reif-Neiffingen, Lieutenant der Infanterie — Adolf Schumacher.
Paul Hofmeister, Apotheker — Carl Friedau.
Franz Komney, Bursche bei Folgen — Carl Brinkmann.
Martin — Cäsar Martgraf.
Anna } bei Heindorf — Joh. Schumann.
Rosa } — Marg. Wächter.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Schauspielpreise.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Walhallatheater

Direction: Sebald & Hubert.

Neues Programm!

Mr. Kolling Müller, Schwinne- und Taucherkünstler.
Die Schwestern Wäger, Kunstschleierinnen und Salonfängerinnen.
Mr. Jules Thaler, Kopfschnittsicht und Calligraphen-Schnellmaler.
Herr Jean Crassé, Vogelstimmen- und Instrumental-Sinfatur.

Die Familie Dinaus, preisgedächte Barterre- und Luft-Gymnastiker.
Fräulein Anna Koenig, Bieder- u. Balzerfängerin.
Herr Fedor Markow, Gefangs-Humorist.
Minnie Cassa, Mimnater u. Sourette.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags

von 4 bis 7 Uhr:

Nachmittags-Vorstellung.

Jeder Erwachsene hat das Recht, hieran ein Kind freizubringen.

Jeden Sonntag Vormittags

von 1/2 bis 1/2 Uhr:

Grosser Frühschoppen

bei

Freiconcert.

Saalschloss Brauerei Giebichenstein.

Unterzeichneter erlaubt sich seine in der ersten Etage gelegenen Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bier ff.

C. Schöke.

Concerthaus,

Karlstraße 12.

Grosses Vereinszimmer

mit Instrument zu verheuen.

Vater Rhein

Weinrestaurant und Austern-Salon

Gr. Märkerstr. 14 u. Sternagasse,

nächste Nähe der neuen

Stadtbahnlinie,

Fernsprechanschluß 169,

empfehle

Holländer Austern

prima Qualität,

pr. Dtzd. Mk. 1.50,

pr. 100 Stück Mk. 13.50.

Diners von Mk. 1.50 an

von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Reservierte Zimmer.

Heinr. Tischbein.

Bauer's Brauerei.

Sonntag früh

Speckkuchen.

Fritz Träger.

Zum Rosenthal.

Weidenplan 2.

Gute Sonntag den 23. Febr.

Großer Ball

bei gut besetztem Orchester.

Nachmittags Tanzkränchen.

Für den Ankerabend veranwortlicht

Curt Nieschmann in Halle.